

ZEITUNG FÜR DAS KÖLLERTAL

RIEGELSBERG

Traditions-Kneipe hat wieder geöffnet. Seite C 2

REGIONALVERBAND

Heimatkunde-Vereine haben Probleme. Seite C 4

MIT HEUSWEILER, PÜTTLINGEN, RIEGELSBERG

Kita-Zoff in Riegelsberg

Notwendig oder Wahlkampf? Gemeinderat beruft an Verwaltung vorbei eine Kita-Kommission.

VON FREDY DITTGEN

RIEGELSBERG Auf Antrag der Linken hat der Riegelsberger Gemeinderat eine Kita-Kommission gegründet, die der Verwaltung in Sachen Kindergartenplätze Feuer unter dem Hintern machen will. Besetzt ist diese Kommission mit neun Mit-

Anzeige

**Heizöl?
dann ...**

gliedern des Gemeinderates: Jutta Christmann und Caroline Litz vertreten die CDU, Frank Schmidt und Anne Puhl die SPD, Birgit Huonker und Ludwig Dryander die Linke, Stephan Lehberger und Hans Jürgen Marowsky die Grünen und Melanie Dell die FDP.

Bevor die Kommissionsgründung mit den Stimmen von CDU, Linke und Grünen beschlossen wurde (die SPD enthielt sich, Melanie Dell war nicht anwesend), gab es eine Dreiviertelstunde lang Hauen und Stechen. „Wir wollen, dass diese Kommission Kräfte bündelt und den Gremien Vorschläge unterbreitet. Und wir wollen, dass jetzt äußerst zügig Entscheidungen für einen Anbau oder einen Neubau getroffen werden“, begründete Birgit Huonker (Linke) ihren Antrag. Mit einer Kita-Kommission könne man „flexibler, schneller, effektiver und kompetenter“ Pläne für den Vorschulentwicklungsplan (VEP) und die notwendigen Fördergelder vorlegen, damit die Gemeinde Riegelsberg die einjährige Verzögerung, die es gebe, schnellstmöglich aufhole, so Huonker.

Die SPD widersprach heftig: „Wir können nicht nachvollziehen, warum eine Kita-Kommission gebildet werden soll“, sagte Frank Schmidt (SPD). Diese Kommission habe kei-



Werde ich für mein Kind einen Platz in der Kita bekommen? – Für viele, zumal berufstätige Eltern eine entscheidende Frage. Dieses Jahr ist in Riegelsberg noch alles im grünen Bereich, doch künftig wird's etwas enger. Das führte zu Versäumnis-Vorwürfen im Gemeinderat und dem Einrichten einer Kita-Kommission – was wiederum zu „Wahlkampf“-Vorwürfen führte. FOTO: OLIVER BERG/DPA

Und die Riegelsberger Verwaltung habe ihre Hausaufgaben sehr gut gemacht und sei mit den Plänen von Kirchengemeinde und Verwaltung in Sachen Kindergartenplätze sehr gut aufgestellt.

Diese Aussage ließ bei Birgit Huonker die Zornesader anschwellen: „Von wegen Hausaufgaben exzellent gemacht“, schimpfte sie und listete alle Aktivitäten, aber auch Versäumnisse und Fehler auf, welche die Verwaltung in den beiden vergangenen Jahren gemacht habe. „Spätestens im Mai 2017 hätten Pläne da sein müssen, wo wir anbauen oder erweitern wollen oder wo es einen Neubau gibt“, kritisiert Huonker. Einer früheren Aussage des Bürgermeisters, „dass Riegelsberg nicht vor 2020 in den Genuss von Zuschüssen kommen könne“ widersprach Huonker energisch: „Das ist eindeutig falsch.“

Häusle konterte: „Sie unterstel-

len der Verwaltung, dass nichts gearbeitet wird, das weise ich zurück.“ In einem Nebensatz räumte Häusle aber indirekt ein, dass seine Aussage, man könne laut Vorschulentwicklungsplan frühestens 2020 mit Zuschüssen rechnen, so nicht richtig gewesen war. Denn Häusle sagte, der Planungsfortschritt könne es ermöglichen, doch noch in den VEP (also in der Förderung) rein zu kommen, obwohl man es nicht geglaubt hätte. „Das heißt im Umkehrschluss für mich und die Verwaltung: Wenn wir jetzt zeitnah im September Entscheidungen vom Gemeinderat bekommen, wie die Planung geht, dann muss man mal sehen, was sich im VEP 2019 abspielt.“ Huonker ging auf diese Bemerkung jedoch nicht ein.

Harte Kritik an der Verwaltung äußerte auch Stephan Müller-Kattwinkel (CDU): „Das Handling, was das Thema Kindergartenplätze an-

HINTERGRUND

Künftig zu wenig Gruppen in den Kitas

Wie berichtet, reichen die vorhandenen Krippen- und Regelplätze in Riegelsberg in den kommenden Jahren nicht mehr aus, um alle Kinder unterzubringen. Drei bis vier Kindergartengruppen werden voraussichtlich fehlen, hieß es von Seiten des Regionalverbandes. Die Verwaltung hat einen Teil der Lücke bereits geschlossen, indem sie das Kinder- und Familienzentrum Ronnerts wies um eine Gruppe erweiterte, und indem sie ein Wohnhaus in der Jahnstraße angemietet hat, in dem ebenfalls eine Gruppe untergebracht ist. (Es fehlen somit nach derzeitigem Stand für die kommenden Jahre Platz für ein bis zwei Gruppen.) Zudem hatte die evangelische Kirchengemeinde Güchenbach im Sommer 2017 eine Erweiterung ihres konfessionellen Kindergartens um eine Gruppe vorgeschlagen und Bürgermeister Klaus Häusle diesen Vorschlag unterbreitet, worüber er den Gemeinderat damals aber nicht informierte.

Erst als CDU und Linke im Juli eine Sondersitzung des Gemeinderates einberufen ließen und dem Bürgermeister Versäumnisse und ein Jahr Zeitverlust in der Kindergartenfrage vorwarfen, äußerte sich der Bürgermeister und räumte einen Formfehler ein, widersprach jedoch der Aussage, es sei Zeit verloren gegangen. Seine Begründung: Man könne laut Vorschulentwicklungsplan frühestens 2020 mit Zuschüssen rechnen. Und ohne eine Förderzusage könne die Gemeinde keine Erweiterungspläne angehen.

geht, wurde durch den Bürgermeister suboptimal begleitet.“ Müller-Kattwinkel warf der Verwaltung auch Schlafmützigkeit in Sachen Kindergarten Buchschachen vor. Es sei Aufgabe der Verwaltung gewesen, dem Rat vorzuschlagen, diesen Kindergarten über 2019 hinaus weiter zu betreiben. Dieser Aufgabe sei die Verwaltung aber nicht nachgekommen und habe gewartet, bis die SPD einen Antrag auf Weiterbetrieb des Buchschacher Kindergartens stellte, um damit im Wahlkampf Punkte sammeln zu können, kritisierte Müller-Kattwinkel.

Neben der Gründung einer Kita-Kommission wurde auch beschlossen, dass die Riegelsberger Gemeindeverwaltung zu einem ersten Treffen der Kommission einladen soll. Sie soll auch die Träger der Kitas sowie Zuständige für den VEP beim Regionalverband zu diesem ersten Treffen einladen.

Macht die große Auswahl mürrisch? Jetzt bloß schnell wieder in den Vorort. Und ins Hotel. Das bietet wenigstens einen Lichtblick, einen Grund wiederzukommen, von dort ins Sauerland zu fahren, Erinnerungen nachzuspüren und sich auf den Heimatort im Saarland zu freuen. Das ist der Ort, wo ein netter Gruß selbst Fremde zum Stehenbleiben ermuntert.

Produktion dieser Seite:

Marco Reuther
Bernhard Geber

Im Heusweiler Gemeinderat geht's um die Wahlbezirke

Auch ein neues Gewerbegebiet ist Gesprächsthema.

HEUSWEILER (dg) Zu seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause trifft sich der Heusweiler Gemeinderat an diesem Donnerstag, 30. August, 18.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses. Im öffentlichen Teil der Sitzung stehen die Wahlen 2019 im Mittelpunkt. So will der Rat darüber reden, ob es bei der seit Jahren praktizierten Einteilung des Gemeindebezirks in sieben Wahlbezirke bleibt. Außerdem soll der Termin für die Bürgermeisterwahl festgelegt werden.

Zudem soll ein Bebauungsplan für ein neues Gewerbegebiet in der

Holzer Saarstraße aufgestellt werden. Auch über die Erstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für den Neubau einer Stahlhalle mit Bürotrakt im Gebiet Auf Hirtenwies will der Rat debattieren.

Des Weiteren soll es Informationen über die Bemessung von Regenrückhaltebecken geben, ebenso über die Finanzierung von Verkehrsicherungsmaßnahmen im Rahmen des Nachtumzugs der Holzer Karnevalsgesellschaft Hilaritas im kommenden Jahr. Der Gemeinderatssitzung vorgeschaltet ist eine Bürgerfragestunde.

Benefiz-Konzert des Akkordeon-Orchesters

PÜTTLINGEN (red) Die Püttlinger Kardinal-Maurer-Gesellschaft lädt für Samstag, 8. September, 19 Uhr, zu einem Benefizkonzert zu Gunsten der Kardinal-Maurer-Stiftung in Bolivien ein: Das Akkordeon-Orchester Püttlingen spielt in der Klosterkirche Heilig Kreuz (Völklinger Straße 197).

Das Konzert – gleichzeitig auch der Auftakt des Klosterfestes – bietet Musik vom Spätbarock mit einer Sinfonia von Johann Christian Bach über ein Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“ von Pietro Mascagni bis zum „Tango appassionato“ von Thomas Ott.

Der Erlös des Konzerts ist für die Kardinal-Maurer-Stiftung in Boli-

vien bestimmt. Die Kardinal-Maurer-Stiftung baut in Bolivien kleine Einfamilienhäuser, die von kinderreichen Familien und Alleinerziehenden, die sich ansonsten kein Haus leisten könnten, mit Hilfe eines zinslosen Darlehens erworben werden können. „So konnten schon mehr als 1300 arme und kinderreiche Familien ein kleines Haus erwerben, das sie als stolze Eigentümer auch pflegen und erhalten“, heißt es in der Einladung. Bedarf gebe es nach wie vor: Für die 26 zuletzt fertiggestellten Häuser habe es über 200 Bewerber gegeben.

Karten zum Konzert (8 Euro) gibt es an der Abendkasse.

Anzeige

20% - 49% GÜNSTIGER! Gute Nachrichten für Möbelkäufer!

Möbel Zehrden in Ens Dorf schafft Platz für Neues.

Neue Wohnstudios entstehen und die Herbst/Winter-Kollektion kommt.



Alles Einzelstücke!
Wenn weg,
dann weg!

Ens Dorf.

„Es ist wieder so weit. Wer hochwertige Marken- und Designermöbel zum absoluten Räumungsverkaufspreis kaufen will, der wird garantiert bei uns fündig!“, das verspricht Ralf Zehrden, Inhaber des bekannten Möbelhauses in Ens Dorf, Gustav-Stresemann-Str. 2. Das regional bekannte Möbelhaus startet ab sofort den großen Räumungsverkauf wegen Kollektionswechsel Herbst/Winter 2018. „Unsere Kunden erwarten bei uns immer die neuesten und handverlesenen Wohntrends zu finden, deshalb besuchen wir alle namhaften nationalen und internationalen Messen. Und für den kommenden Herbst haben wir wieder eine sehr ansprechende neue Kollektion zusammengestellt“, erklärt uns Ralf Zehrden stolz.

Riesen-Gelegenheit in Ens Dorf bei Möbel Zehrden! Viele neuwertige Ausstellungsstücke jetzt von 20%- 49% günstiger. Nur solange Vorrat reicht.

„Da unsere Ausstellungsfläche allerdings begrenzt ist, müssen wir uns jetzt schnell von einem großen Teil noch neuwertiger Ausstellungsstücke der Frühjahrs-Kollektion trennen. Unsere Kunden erwarten Preisnachlässe von 20% bis zu 49%! Und das bei vollem Garantieanspruch!“
Deshalb unser Tipp: Dieses Wochenende sollten Sie unbedingt Möbel Zehrden in Ens Dorf besuchen. Sie können jetzt von 20% bis 49% auf Ausstellungsstücke sparen. Da es sich um Einzelstücke handelt, hat wer schnell kommt noch die größte Auswahl!

möbelzehrden
natur & design erleben
Zehrden Einrichtungshaus GmbH
Gustav-Stresemann-Straße 2 · 66806 Ens Dorf

Anzeige

ALT Telefon (068 81) 2049

ne Entscheidungsbefugnisse, und es sei nicht nachvollziehbar, weshalb sie schneller und flexibler Ergebnisse vorlegen könne; Schmidt skizzierte die Arbeit der Kommission aus seiner Sicht: „Man trifft sich in der Kommission, nimmt die Ergebnisse in die Fraktionen mit, dort kommen nochmal Fragen auf, man geht dann nochmal in die Kommission. Das ist bloß ein Hin und Her. Ich sehe in der Bildung einer Kommission einen Stillstand, und Stillstand bedeutet Rückschritt.“ Außerdem spräche man den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung mit der Bildung einer Kita-Kommission die Kompetenz ab, kritisierte Schmidt.

KOLUMNE SO KANN'S GEHEN

Westfalen-Fahrt mit Hindernissen

Der Plan: freitags hin, samstags zurück. Ist doch ein Kinderspiel, so eine Fahrt vom Saarland nach Westfalen. Bankgeschäft erledigen, ein Gang durch die City, eine Übernachtung und ab nach Hause. Was soll daran nerven? Die vielen Baustellen zum Beispiel. Sie verengen auf den 380 Kilometern Mal um Mal das Asphaltband. Blech bis zum Horizont. Steht. Rollt wieder. Nach bald sechs Stunden sind wir da. 35 Stunden in der Stadt, die mal Heimat für mich war, Ha-

Die alte Heimat hat was gutes - zumal wenn sie zeigt, wie schön die Gegenwart „dehmm“ ist.



FRANK KOHLER

gen in Westfalen. Ausnahmsweise ohne Regen. Heiterer wirken die Passanten deswegen nicht. Ich grüße ein Ehepaar freundlich, wie ich es selbstverständlich in Auersmacher täte. Die beiden schauen mich irritiert an und gehen wortlos weiter. Typisch, muss mir aber nach fünfjähriger Hagen-Abstinenz entfallen sein. Ab in die Innenstadt, vollgestellt, als habe sich jemand aus einem Riesensaukasten bedient und rasch die Lust verloren. Zwei Einkaufsgalerien buhlen nebeneinander um Kunden.